

HERZLICH WILLKOMMEN

Katja Hoyer
Klima- und Energiefonds
18.06.2024



Agenda



- Medienarbeit
- Eigenmedien
- Direktkommunikation
- Medienwelt verändert sich
- Exkurs: Bildrechte
- Verena Mischitz: Klimakommunikation
- Q&A: Medienarbeit für Top-5-Nominierungen „Projekt des Jahres“

Regional- und Tagesmedien



Digitalisierung schreitet voran

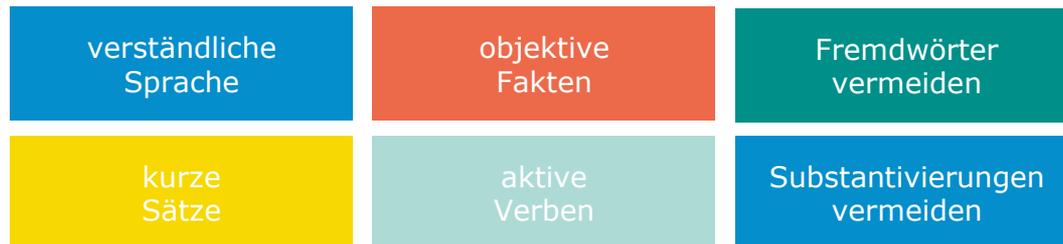


- Starke Veränderung der Tageszeitungen **hin zu multimedialen Verbreitungen.**
- Pionier: Der Standard, bereits 1995 Webauftritt.
- Zunehmend breites Portfolio der Medien:
 - Newsletter (zB „Klimaklartext“, Der Standard)
 - Podcast (zB „Der letzte Aufguss“ von Die Presse)
 - Social Media (nahezu alle Tageszeitungen auf Instagram und Co)
 - TV/Bewegtbild (oe24.TV)

Wie schafft es meine Geschichte in die Medien?



- Wie finde ich die passenden Redakteur:innen?
 - Verteilerliste mit Mailadresse und Telefonnummer
- Was brauchen Journalist:innen um eine Geschichte zu machen?
 - Kurztexpte, Fakten/Daten, Interviewpartner:innen, Fotos/Grafiken
- Das richtige Format wählen
- Texte attraktiv gestalten





Sie sollen „getrennte Leben“ führen Krise bei den Clooneys?

Laut US-Medien soll das Paar kaum noch Zeit füreinander haben.



Frau crasht Supermarkt

Rewe-Rumms!



ÜBERRASCHENDEN AUS

Warum 300 Autos in Wien auf einmal „obdachlos“ werden

Bad Waltersdorfer Feuerwehr-Einsatzleiter kündigt auf WhatsApp Rücktritt an

Der Bad Waltersdorfer Bürgermeister Josef Hauptmann soll der örtlichen Feuerwehr schwere Fehler beim Hochwassereinsatz vom Wochenende vorgeworfen haben. Daraufhin kündigte Oberbrandinspektor Josef Pferschy erbot seinen Rücktritt an.



▶ 9:36

ameisterschaft: Das äft mit dem Ball



▶ 10:03

Hintergründe zu Streit über Renaturierung



▶ 9:19

Sicherheitsrisiko bei chinesischen PV-Anlagen



▶ 1:10

Meinl-Reisinger: „Auf Junge wird vergessen“



▶ 2:44

verurteilt Ungarn zu ähluna



▶ 3:58

NEOS will auf die Reaierunasbank



▶ 11:07

Meinl-Reisinger im ZIB2-Interview



▶ 2:59

CZ: Konstruktionsfehler Grund für Zuasunäcük



Newswert, wenn...



MAN SELBST BETROFFEN SEIN KÖNNTE

- Gesundheit, Wohlbefinden
- Umwelt, Klima
- Wirtschaft / Arbeitsplätze

ES MENSCHELT

- Einheimische feiern Erfolge
- Regionale Expert:innen sprechen
- Promis sind „Testimonials der Region“

PRESSEAUSSENDUNG



Datum
(ggf. Sperrfrist)

Titel

Untertitel

Einführungsabsatz

5 W's

Wer, Was, Wo, Warum, Wann

Boilerplate

Kontakt

Presseaussendung, 17.08.2023

Zukunftsorientiert anpassen gegen Folgen der Klimakrise

5 Millionen Euro Unterstützung für KLAR!-Regionen

Spätfröste, Hagel, Sturm, Hitze, Überschwemmungen und Dürre – all das sind Wetterextremereignisse, die durch die Klimakrise öfter und intensiver auftreten. Um die Folgen dieser Ereignisse bewältigen zu können, braucht es rasch zukunftsorientierte Anpassung daran. Mit dem Programm „KLAR! – Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ unterstützt der Klima- und Energiefonds Regionen und Gemeinden dabei, Anpassungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. Zur Verfügung stehen dafür 5 Millionen Euro, dotiert aus den Mitteln des Klimaschutzministeriums (BMK).

Zusätzliche Versickerungsflächen im Ortskern, die Schaffung von kühlen und schattigen „Klimaoasen“ für heiße Sommertage oder die Begrünung von Bushaltestellen sind gute Beispiele dafür, wie regionale und innovative Klimawandelanpassung gelingen kann. Bereits 89 KLAR!-Regionen mit 750 österreichischen Gemeinden und rund 2,06 Millionen Einwohner:innen entwickeln Projekte, um sich frühzeitig und vorausschauend an den Klimawandel anzupassen.

Klimaschutzministerin Leonore Gewessler: „Die immer häufiger auftretenden und heftiger werdenden Wetterextreme zeigen deutlich: Wir müssen uns mit den veränderten klimatischen Bedingungen auseinandersetzen und uns rechtzeitig und zukunftsorientiert anpassen. Mit dem KLAR! Programm unterstützen wir genau solche Maßnahmen zur Anpassung vor Ort.“

KLAR! unterstützt österreichische Gemeinden und Regionen dabei, sich mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen und gezielte Anpassungskonzepte zu entwickeln und umzusetzen. KLAR! richtet sich an Gemeinden im ländlichen Raum, die sich zu Regionen zusammenschließen. Eine Klimawandel-Anpassungsmodellregion soll mindestens 3.000 Einwohner:innen bzw. zwischen fünf und 20 Gemeinden umfassen.

Pressekontakt

Klima- und Energiefonds
Katja Hoyer
+43/1/585 03 90-23
katja.hoyer@klimafonds.gv.at
www.klimafonds.gv.at

Mit eigenen Medien punkten



- Dazu gehören: Gemeindezeitungen, Websites, Newsletter und Social Media
- **Vorteile von eigenen Medien:**
 - Kontrolle über die eigenen Botschaften
 - direkt für lokale Zielgruppe geeignet
 - Gestaltung und Zeitpunkt der Veröffentlichung habe ich selbst in der Hand
 - unabhängig von Journalist:innen
 - Direktes Feedback vor allem über Social Media
- Ideal ist eine Kombination aus Pressearbeit und eigenen Medien!

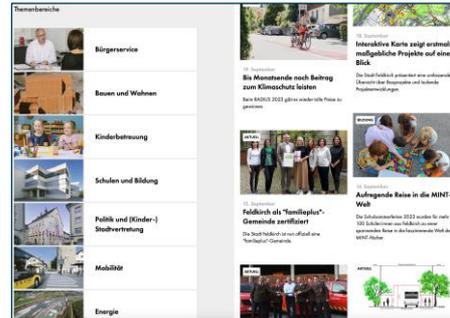
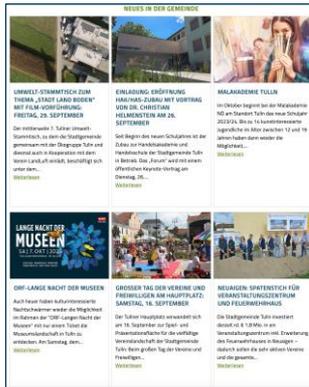
Gemeindezeitungen



Website/Newsletter



- Website = Visitenkarte der Region
- Subseite für Projekt sinnvoll → Landingpage für Social Media
- Newsletter wichtig für den Aufbau eines regionalen Netzwerks



Veranstaltungsideen



Zielsetzung: Austausch mit Bevölkerung!

- KLAR!-Frühstück mit Bürgermeister:innen
- KLAR!-Sprechstunde im Rathaus
- Veranstaltung mit regionalen Partnern/Unternehmen
- Zum KLAR!-Stammtisch einladen
- Bestehende Veranstaltungen für das Thema nutzen

Infomaterialien



- Plakate für Schaukästen und Infoflächen in öffentlichen Gebäuden der Gemeinde nutzen
- Infostände bei Veranstaltungen (Kultur, Sport...), auf Märkten
- Kooperation mit Schulen – Materialien für den Unterricht
- Kooperation mit lokalen Vereinen
- Broschüren, Flugblätter und Postwurfsendungen



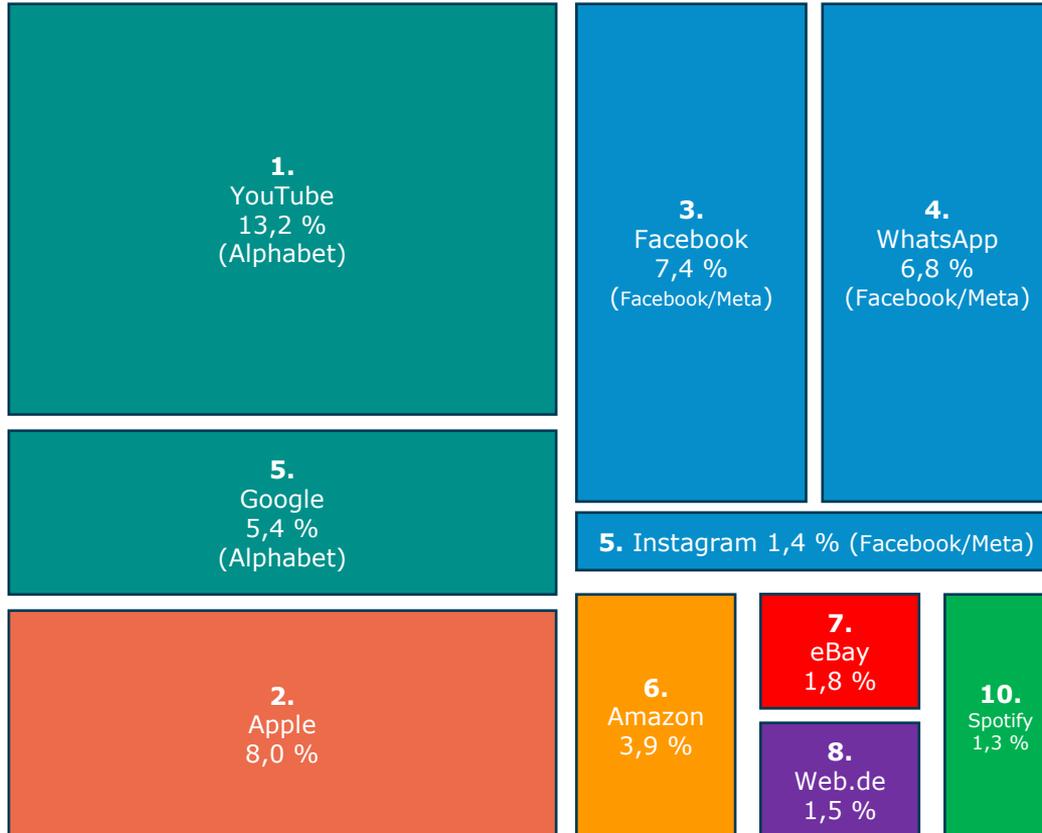
Medienkonsum verändert sich



Digitale Medien sind Leitmedien.

- In Deutschland wurden 2022 bereits 61% der gesamten Werbeinvestitionen auf digitalen Kanälen erwirtschaftet.
- Digitale Mediennutzung findet zu einem sehr großen Anteil auf Google, Amazon, Facebook,.. statt.
- Man nutzt orts- und zeitunabhängig
- Geringe Zahlungsbereitschaft für digitale Inhalte

Medienkonsum verändert sich



Die Top 10 Angebote der digitalen Mediennutzung (in % Total Duration)

Exkurs: Bildrechte

Ab sofort im internen Bereich der Website abrufbar.

Ansichtsexemplare liegen auf.



Bildrechte – Rechtssichere Nutzung von Fotos, Videos, Grafiken etc.

KLAR!-Workshop am 18.6.2024

Was sind „Bildrechte“?

Visualisierungen helfen in der Kommunikation indem komplexe Sachverhalte, Kontext und nahbare Eindrücke leichter vermittelt und das Interesse am Inhalt gesteigert werden kann.

Bei der Verwendung müssen jedoch verschiedene Aspekte (**Urheberrechte**, **Persönlichkeitsrechte** und **Nutzungsrechte**) beachtet werden, da sonst rechtliche Konsequenzen drohen.

Wichtige Aspekte der Bildrechte:

1. Urheberrecht

- **Urheber:** Der/die Ersteller:in des Bildes (Fotograf:in, Künstler:in) hat automatisch das Urheberrecht.
- **Schutzfrist:** Urheberrecht erlischt 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers/der Urheberin.
- **Nutzung:** Ohne Zustimmung des Urhebers/der Urheberin dürfen Bilder nicht vervielfältigt oder veröffentlicht werden. Ohne Erlaubnis ist das Posten/Veröffentlichen solcher Inhalte verboten und kann teuer werden.

2. Nutzungsrechte

- **Lizenzen:** Der/die Urheber/in kann Dritten Nutzungsrechte einräumen, oft gegen Bezahlung (z.B. Stockfotos).
- **Vertragliche Vereinbarungen:** Lizenzverträge sollten klar regeln, wie ein Bild genutzt werden darf (z.B. privat, kommerziell, zeitlich begrenzt).
- **Veränderungen am Bild:** Müssen auch in den Nutzungsrechten geregelt werden. Sonst darf das Bild bspw. nicht zugeschnitten oder ein Logo hinzugefügt werden.

3. Persönlichkeitsrechte

- **Recht am eigenen Bild:** Personen, die auf einem Bild erkennbar sind, müssen der Veröffentlichung zustimmen. Das kann auch implizit, bspw. auf Veranstaltungen durch Hinweisschilder, erfolgen.
Ausnahmen: Bei Personen der Zeitgeschichte oder bei Bildern, die im öffentlichen Interesse stehen (z.B. bei Demonstrationen).



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!



Das Kommunikationsteam des Klima- und Energiefonds:



Katja Hoyer



Agnes
Schildorfer



Oliver
Sölkner



Sebastian
Holler

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Katja Hoyer

Pressesprecherin des Klima- und Energiefonds

Leopold-Ungar Platz 2 | Stiege 1 | Top 142, 1190 Wien

Tel.: +43 1 5850390-23

E-Mail: katja.hoyer@klimafonds.gv.at